



Angedacht

"Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder." Psalm 98,1

Kantate – Singt! Am vergangenen Sonntag war Kantate und wir haben, wenn auch eingeschränkt, viel gesungen im Gottesdienst, oder zumindest viel Musik gehört.

Ich selbst würde von mir nicht behaupten musikalisch zu sein, im Gegenteil. Und auch wenn ich wenig Musik höre, so habe ich doch wie jeder von uns Lieblingslieder.

Eines dieser Lieder ist „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller. Es ist kein explizit christliches Lied, und doch spricht mich eine Zeile daraus immer wieder auch in meinem Glauben sehr an.

„Will ich mal wieder mit dem Kopf durch die Wand legst du mir Helm und Hammer in die Hand.“

Kennen wir das nicht alle nur zu gut, wir beten zwar im Vater unser immer wieder: „Dein Wille geschehe“, aber oft meinen wir doch das Sein Wille so geschehen soll, wie und wann wir uns das wünschen! Aber so funktioniert das nun mal nicht mit Gott. Er ist keine große Wunschmaschine im Himmel, die wir anrufen können und dann passiert es so wie wir es wollen! Gottes Wege und sein Wille unterscheiden sich oft von unseren Vorstellungen und Wünschen. Oft verstehen wir vieles was passiert einfach nicht, kommen mit unserem menschlichen Verstand an die Grenzen und hinterfragen Gott. Und doch können wir uns sicher sein, Gott legt uns Helm und Hammer in die Hand. Gottes Liebe und Sein Segen, Seine Verlässlichkeit stehen über allem.

Das Bild eines liebenden Elternteils macht dies für mich besonders deutlich. Wie oft müssen wir unseren Kindern dabei zu sehen wie Sie ihre eigenen Wege gehen und nicht auf das Hören was wir ihnen Raten nur um zu sehen wie sie nachher fallen. Und doch halten wir ihnen die Hand hin und helfen ihnen beim Aufstehen.

Wieviel größer, kann da unser Vertrauen in Gott sein, dass er uns mit dem ausrüstet was wir brauchen, um schwere Zeiten zu überstehen. Um es mit den Worten Dietrich Bonhoeffers zu sagen: „Ich verstehe Deine Wege nicht, aber Du weißt den Weg für mich.“

Gott kennt unseren Weg und er wird uns aus der Bedrängnis führen, hin zu Ihm selbst.

Bleiben Sie behütet und gesund,

Ihr Jonas Keller

Gebet

„Wie eine Mutter tröstet“ Gebet mit Bezug zu Jesaja 66,13

(Gott sagt: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“)

Lass dir erzählen, Gott, wie es uns geht. In diesen Tagen. Wo alles so anders ist. So durcheinander. Wo die Sonne lacht und wir die Freude vergessen. Wo die Natur neues Leben hervorbringt und wir in Ängsten sind. Tröste uns, wie eine Mutter tröstet. Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht. Den Alten in den Pflegeheimen, die wir nicht mehr besuchen dürfen wie sonst. Und den Kranken, die meist ohne ihre Lieben in den Krankenhäusern sind. Allen Menschen, die in ihren Wohnungen bleiben müssen und die Einsamkeit fürchten. Tröste sie, wie eine Mutter tröstet. Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht. Den Kindern, die die Sorge der Erwachsenen spüren. Den Jugendlichen, für die Ruhe halten so schwer ist. Den Eltern, die jetzt so viele Lösungen finden müssen. Allen Menschen, die um ihre Existenz fürchten. Tröste sie, wie eine Mutter tröstet. Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht. Den Menschen, die sowieso schon am Ende ihrer Kräfte sind. In den Flüchtlingslagern in Griechenland und anderswo. In den griechisch-türkischen Grenzgebieten. Und lass dir erzählen von den vielen Menschen, dort und hier, die helfen und nicht müde werden. Tröste sie, wie eine Mutter tröstet. Gott, schütte sanft deinen Trost über uns aus. Der uns umhüllt. Und Segen dazu. Der uns immun macht gegen die Panik. Sage zu unserem ängstlichen Herzen: „Beruhige dich.“ Sprich zu unserer verzagten Seele: „Ja, die Gefahr ist da. Aber ich bin bei dir.“ Und noch dazu und allem zum Trotz: Gib uns die Freude wieder. An der Sonne. An der aufbrechenden Natur. An den Menschen, die wir lieben. An dir, du Gott des Lebens. Damit wir mutig durch diese Zeit gehen. - Amen

Abkündigungen:

Veranstaltungen:

Allen Veranstaltungen in der Christuskirche sind vorerst und bis auf Weiteres abgesagt. Dies gilt auch für die „Offenen Kirchen“.

Zoom-Veranstaltungen:

Maiki und die Bibel – Samstag 15 Uhr

<https://zoom.us/j/99873759274?pwd=bmhBTW80akw1Y25EWGtQNDk3TVILZz09>

Meeting-ID: 998 7375 9274, Passwort: 011321

Gottesdienst – Sonntag 11 Uhr:

<https://zoom.us/j/99896220637?pwd=OFU0WnAwVzFpV0FmK1ZPZWRLdUVzd09>

Meeting-ID: 998 9622 0637, Passwort: 006524

Eine Telefoneinwahl ist mit den folgenden Telefonnummern möglich:

+44 330 088 5830, +44 131 460 1196, +44 203 481 5237

Sie benötigen jeweils die Meeting-ID und das Passwort, es fallen dabei die für Sie üblichen Telefongebühren für einen Anruf ins Festnetz an

Ankündigung:

Auf Grund von geringen Teilnehmerzahlen, stellen wir das Wort für den Abend und das Mittagsgebet ein. Wir arbeiten bereits an Ideen für ein neues Format. Sobald wir etwas Neues anbieten informieren wir Sie selbstverständlich umgehend.

E-Mail:

prayer@ev-kirche-london-west.org.uk – persönliche Gebetsanliegen übermitteln, die wir in der wöchentlichen digitalen Andacht aufnehmen werden, natürlich anonym.

help@ev-kirche-london-west.org.uk – hier kann man seinen persönlichen Hilfebedarf anmelden. Wir versuchen dann eine Lösung zu finden. Das kann von einem Wunsch nach Gespräch bis zur Bitte um einen Einkauf alles sein.

Newsletter:

Anmeldung unter: <http://www.ev-kirche-london-west.org.uk/gemeinden-a-pfarramt/181-mutmacher-newsletter>

Kontaktdaten:

Pfarrer Hartmut Keitel

78 Station Road, London SW13 0LS

h.keitel@ev-kirche-london-west.org.uk

020 88766366

Diakon Jonas Keller

41 Watermill Close, London TW10 7UJ

pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk

02082747777

0795613668